

Vorwort

Die Innovationsforen im Rahmen der BMBF-Initiative „**Interregionale Allianzen für die Märkte von morgen**“ sind ein Baustein der regionalen Innovationsförderung, mit der das Bundesministerium für Bildung und Forschung Regionen der neuen Bundesländer unterstützt.



Das BMBF geht davon aus, dass über die interregionale Zusammenarbeit von Wissens- und Leistungsträgern in ausgewiesenen Innovationsfeldern zusätzliche Dimensionen für zukunftsfähige Entwicklungen eröffnet werden können. Interregionale Allianzen können ein wichtiger

Schritt für die Etablierung von Durchbruchinnovationen auf den Märkten der Zukunft sein.

So hoffe ich, dass mit der Durchführung von Innovationsforen ein übertragbares Modell für die dauerhafte Organisation von interregionalen Innovationsprozessen gefunden wurde.

Auch aus diesem Grund arbeitet das BMBF eng mit den Landesregierungen zusammen. Denn nur in partnerschaftlicher Zusammenarbeit von Bund und Ländern können sich innovative Allianzen wirkungsvoll entfalten und Anstöße zu erfolgreichen regionalen Entwicklungen gegeben werden.

Allen an den Innovationsforen Beteiligten, insbesondere den Veranstaltern, wünsche ich viel Erfolg bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben.

Edelgard Bulmahn
Bundesministerin für Bildung
und Forschung

Die Region



Foto: Thomas Oberländer/HELIOS Klinikum Berlin

Die Region **Berlin-Brandenburg** hat sich in den letzten Jahren zu einem der führenden europäischen Standorte der Biotechnologie-Branche entwickelt.

In einem in Europa einzigartigen wissenschaftlichen Umfeld wird an fünf Universitäten, drei Fachhochschulen und mehr als 20 Forschungseinrichtungen mit insgesamt 250 Arbeitsgruppen geforscht und entwickelt. Über die Hälfte der mehr als 160 Biotech-Unternehmen sind Ausgründungen aus Universitäten und Forschungsinstituten.

Zusammen mit sieben Biotechnologieparks und einer ausgeprägten Expertise in den Schwerpunktbereichen Proteom- und Genomforschung, Molekulare Medizin und Bioinformatik bietet die Region Berlin-Brandenburg ideale Bedingungen und hervorragende Entwicklungspotenziale.



Kontakt:
Aktionszentrum BioTOP Berlin-Brandenburg
Fasanenstr. 3 · 10623 Berlin
Tel.: 0 30/31 86 22-0 · Fax: 0 30/31 86 22-22
E-Mail: biotop@biotop.de



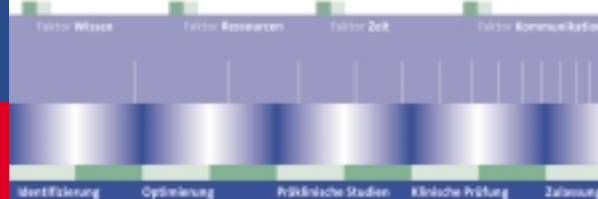
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

**Interregionale
Allianzen**
für die Märkte von morgen

Eine Initiative des BMBF

Innovationsforum Antitumorale Wirkstoffe

Aktionszentrum BioTOP Berlin-Brandenburg



In Zusammenarbeit mit
den Ländern Berlin und
Brandenburg



Das Innovationsforum Antitumorale Wirkstoffe

Thema:

Die Biotechnologie gilt als eine der Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts. Medizinischer Fortschritt ist heute ohne die modernen Erkenntnisse der Biotechnologie nicht mehr denkbar.

Allein in Deutschland sterben jährlich über 350.000 Personen an Krebs, weltweit sind es über 6 Millionen. Das zunehmende Bevölkerungsalter führt zu einer ansteigenden Häufigkeit an Krebs-Neuerkrankungen. Dem gestiegenen Bedarf an geeigneten Medikamenten und Behandlungsmethoden stehen nur weitgehend unbefriedigende Angebote gegenüber.

Wichtige innovative Ansätze für die Diagnostik und Therapie von Krebserkrankungen kommen aus der modernen Biotechnologie.

Im Gegensatz zu ihren zumeist börsennotierten US-amerikanischen Konkurrenten sind die oftmals sehr jungen deutschen Biotechnologieunternehmen aufgrund zu enger Technologieplattformen und einer mangelnden finanziellen Ausstattung nicht in der Lage, therapeutische Produkte von der Identifikation des Targets bis zur Vermarktung zu entwickeln. Die meisten Unternehmen können nur Teilaspekte abdecken; dies verlangt von den Unternehmen zu kooperieren. Um eigene Kompetenzen im Bereich der Wirkstoffentwicklung aufzubauen, ist eine intensive Zusammenarbeit der einzelnen Unternehmen im Rahmen einer virtuellen Pharmafirma erforderlich.

Ziele:

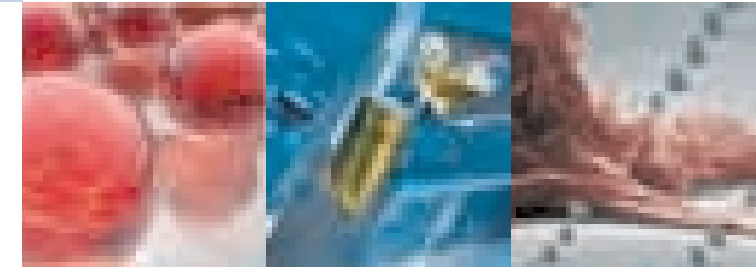
Das Netzwerk

Durch effektive Netzwerke und die Bündelung von Kompetenzen entlang der Wertschöpfungskette, von der Grundlagenforschung bis zum Produkt, sollen zukunftsfähige Entwicklungen vorangetrieben werden.

Das Innovationsforum richtet sich an Vertreter aus der Biotechnologie- und Pharmabranche sowie an akademische und klinische Forschungseinrichtungen, insbesondere um Synergien zwischen den verschiedenen Playern zu identifizieren und schlagkräftige Netzwerke und Verbünde zu initiieren.

Erfolgreiche, produktorientierte Vernetzung zeichnet sich aus insbesondere durch die

- Bündelung verteilter Ressourcen aus Wissenschaft und Industrie
- Integration von Teilkompetenzen und Fähigkeiten zu einer vollständigen Wertschöpfungskette
- Schaffung neuer Modelle für einen effektiven Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft
- Verteilung der finanziellen Lasten und
- faire Beteiligung aller bei der Verwertung



Wissen:

- Die kostspielige Entwicklung neuer antitumoraler Wirkstoffe benötigt einen integrierten Ansatz, der die Kompetenzen privater und öffentlicher Forschungseinrichtungen mit unternehmerischen Kompetenzen zusammenführt. Für eine derartige Vernetzung besitzt Berlin-Brandenburg einzigartige Expertisen und Potenziale,
- Forschungszentrum für Molekulare Pharmakologie
 - Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin
 - MPI für Infektionsbiologie
 - MPI für Molekulare Genetik
 - Universitätsklinikum Benjamin Franklin
 - Universitätsklinikum Charité
- sowie zahlreiche forschende Unternehmen und Dienstleister mit spezieller Expertise in
- Targetidentifizierung und -validierung
 - Niedermolekulare Wirkstoffe
 - Biologicals
 - Medizinische Chemie
 - Präklinische und klinische Entwicklung und
 - GMP-Produktion